



Sachbericht zur Aufnahme und vorläufigen
Unterbringung von Flüchtlingen,
spätausgesiedelten und weiteren aus dem
Ausland zugewanderten Personen im Landkreis
Elbe-Elster

Herzberg, 18.04.2024

Vorläufiges Aufnahmesoll 2024

	02. Feb 24
Zugangseinschätzung Land Brandenburg	18.000
abzgl. § 3 (1) Nr. 2 a (Rückführungen aus der EAE, Weiterleitung lt. EASY-Quote)	3.450
abzgl. § 3 (1) Nr. 2 b (Prognose Belegungsstand EAE zum 31.12. lfd. Jahr)	4.000
zzgl. § 3 (1) Nr. 3 (Belegungsstand EAE am 31.12. Vorjahr)	3.400
Aufnahmesoll (Kommunen)	13.950
vorläufiges Jahresaufnahmesoll Landkreis Elbe-Elster	586
Überhang Vorjahr	-72
abzgl. Entlastung (auf Basis der durchschn. Belegung EAE im Lk im Vorjahr)	24
zzgl. Aufrechnungsvorbehalt nach § 4 Abs. 1 Satz 1 LAufnGDV	29
vorläufiges Jahresaufnahmesoll Landkreis Elbe-Elster	519

Die Überprüfung der vorläufigen Jahresaufnahmesolls erfolgt entsprechend der gesetzlichen Regelungen halbjährlich. Sofern sich die moderaten Zugänge fortsetzen, findet dies entsprechend Berücksichtigung.

Zugangsgeschehen in der Zentralen Ausländerbehörde Brandenburg (ZABH) weiterhin moderat, lediglich leichte Erhöhung der Zugänge

- im März 2024 insgesamt 591 Zugänge
- aktuell 50 % der Platzkapazitäten der ZABH belegt
- Hauptherkunftsländer nach wie vor Syrien, Afghanistan, Türkei
- Erhöhung der Grenzkontrollen vorerst bis Juni 2024

Erfüllungsstand Aufnahmesoll 2024

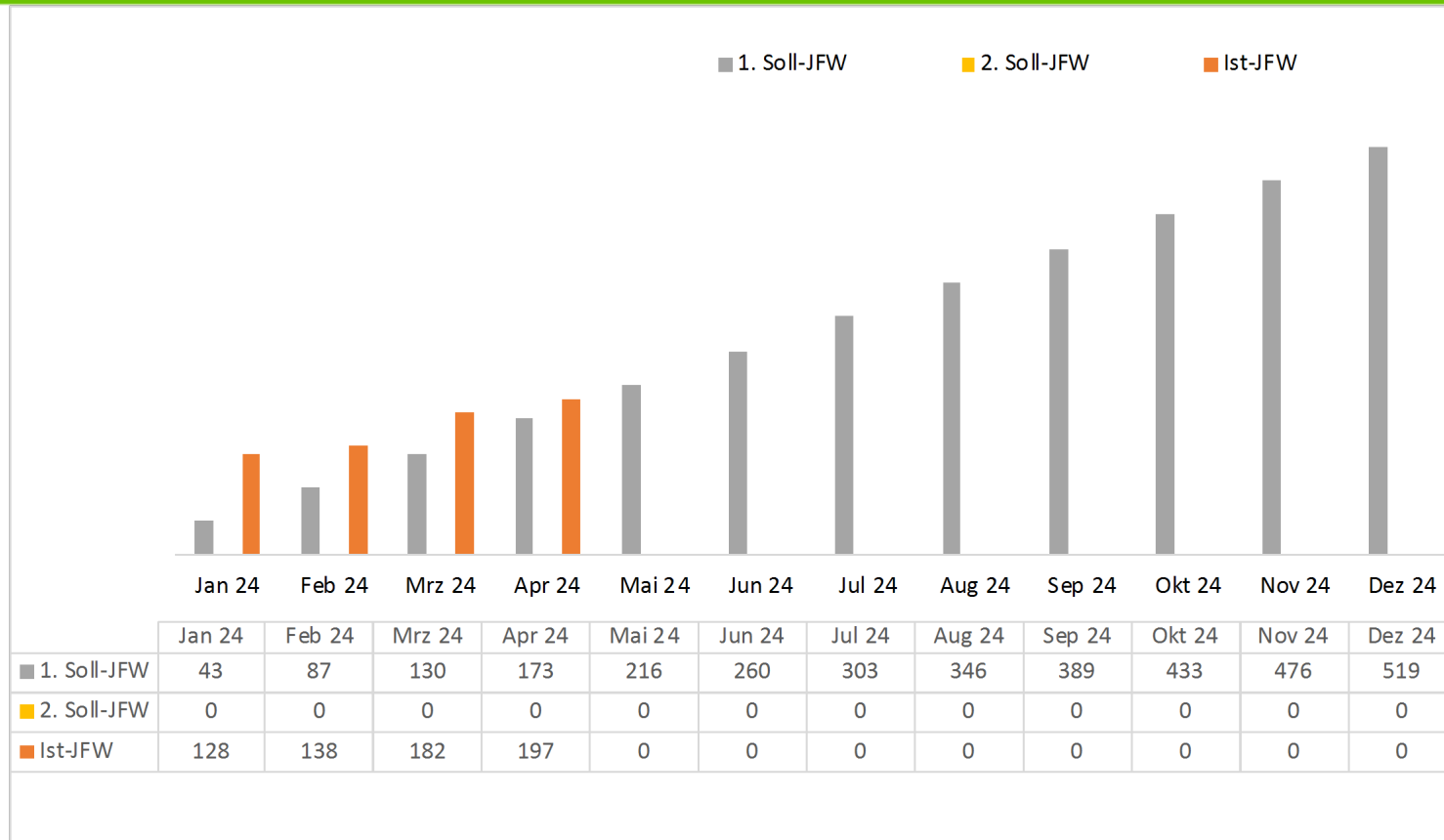
Bis zum 15.04.2024 wurden 197 Personen aus folgenden Herkunftsländern im Landkreis Elbe-Elster aufgenommen

- Syrien (101 Personen)
- Afghanistan (28 Personen)
- Ukraine (32 Personen)
- Ghana (1 Pers.), Sudan (8 Personen) & Kenia (10 Personen)
- Pakistan (6 Personen)
- Iran (1 Person) & Irak (5 Personen)
- Russische Föderation (4 Personen)
- Türkei (1 Person)

Die Aufnahmen erfolgten in der Gemeinschaftsunterkunft Doberlug-Kirchhain (126 Personen), Hohenleipisch (29 Personen) und Herzberg (4 Personen). 38 Personen wurden in Wohnungen oder anderweitigen dezentralen Unterbringungsplätzen, z.B. (Schutz)Einrichtungen untergebracht.

Mit den bisher realisierten Aufnahmen hat der Landkreis Elbe-Elster 37,96 % des vorläufigen Aufnahmesolls 2024 erfüllt.

Erfüllungsstand Aufnahmesoll 2024 Soll-Ist-Jahresfortschrittswerte



Zur weiteren Erfüllung des Aufnahmesolls werden derzeit 462 Plätze hergerichtet, davon

255 Platzkapazitäten in Wohnungen

166 Plätze in der GU Doberlug-Kirchhain

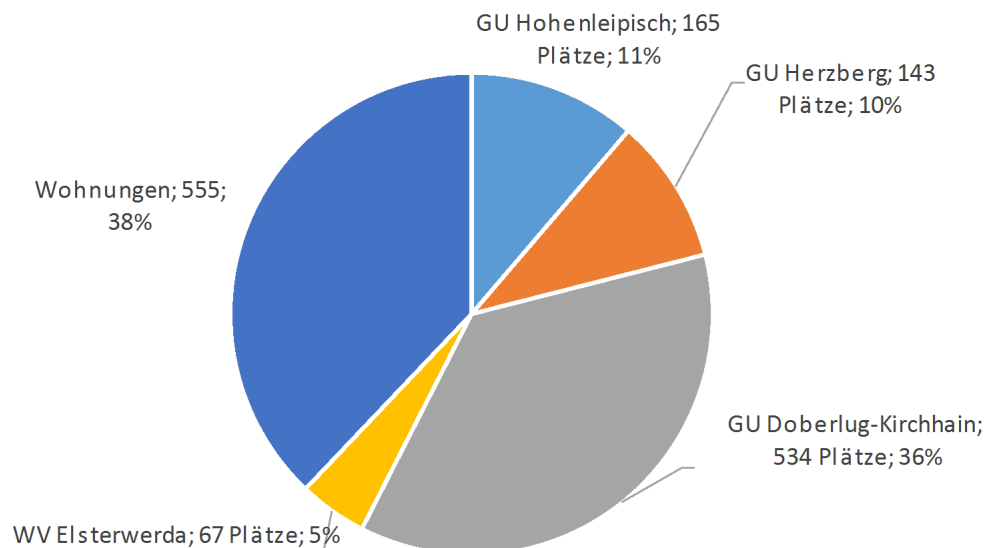
37 Plätze in der GU Herzberg

4 Plätze im WV Elsterwerda

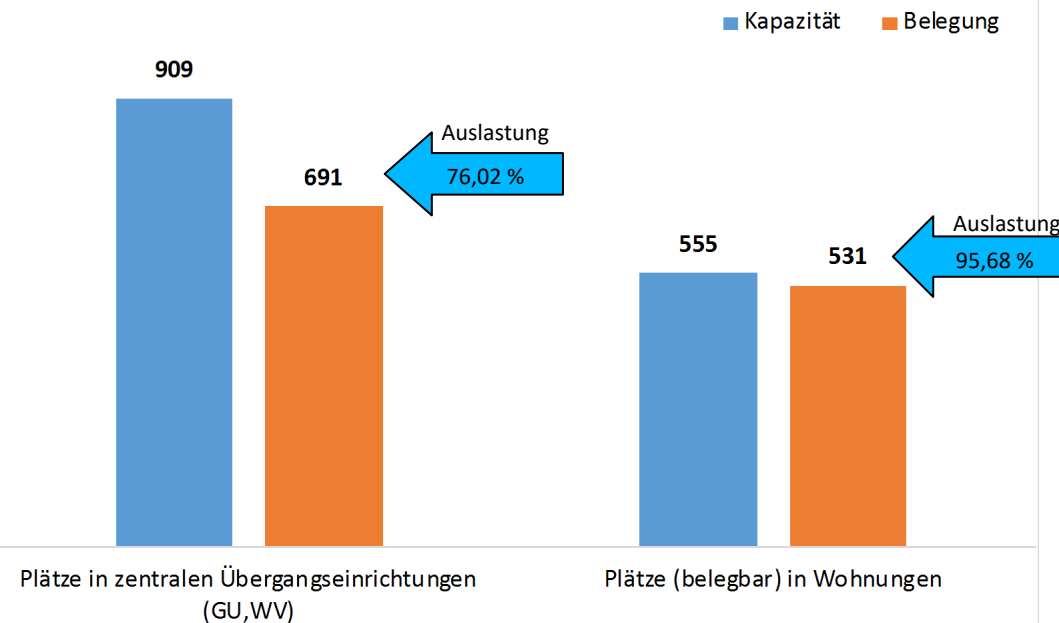
Verteilung und Auslastung der aktuellen Unterbringungskapazitäten (Stand 31.03.2024)

Gesamtkapazität: 1.464
Gesamtbelegung: 1.222
Auslastung: 83,47 %

Verteilung der Platzkapazitäten zur Unterbringung von
Asylbewerbern & Geflüchteten



Kapazität und Belegung insgesamt



regionale Verteilung von Asylsuchenden/ Geflüchteten im Landkreis Elbe-Elster (Stand 31.03.2024)

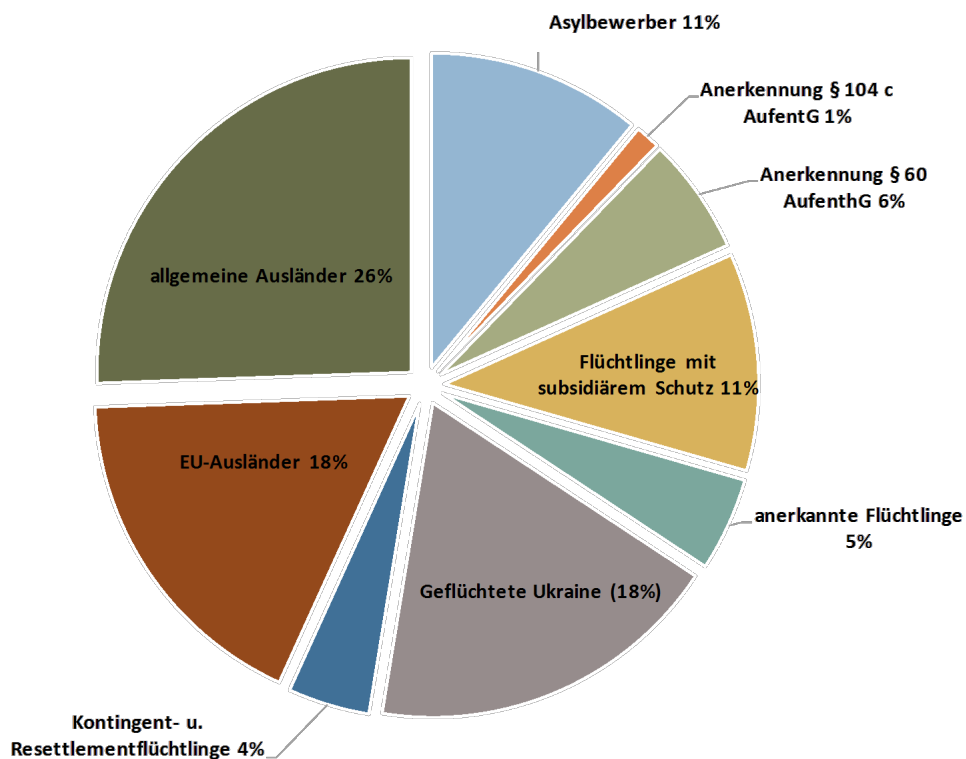
Kommune	Einwohner (Stand 31.12.2021)	Anteil an Asylbew./ Geflüchteten	Inhaber einer Duldung	Inhaber einer Gestattung	AE nach § 104 c*	Abschiebe- schutz nach § 60 I, V, VII	Subsidiärer Schutz	anerkannte Flüchtlinge	Ukraine	Kontingent-u. Resettlement- flüchtlinge	Gesamt
Region Elbe-Elsteraue	16.924	2,61%	79	50	7	44	46	27	128	61	442
<i>Herzberg</i>	<i>8.711</i>	<i>4,67%</i>	<i>75</i>	<i>50</i>	<i>7</i>	<i>44</i>	<i>45</i>	<i>27</i>	<i>98</i>	<i>61</i>	<i>407</i>
<i>Schönewalde</i>	<i>3.034</i>	<i>0,20%</i>	<i>1</i>				<i>1</i>		<i>4</i>		<i>6</i>
<i>Amt Schlieben</i>	<i>5.179</i>	<i>0,56%</i>	<i>3</i>						<i>26</i>		<i>29</i>
Kurstadtregion/ Verbandsgemeinde Liebenwerda	24.250	0,87%	16	10	5	13	7	13	144	2	210
<i>Bad Liebenwerda</i>	<i>9.242</i>	<i>1,42%</i>	<i>14</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>13</i>	<i>1</i>	<i>10</i>	<i>84</i>	<i>2</i>	<i>131</i>
<i>Mühlberg</i>	<i>3.534</i>	<i>0,48%</i>							<i>17</i>		<i>17</i>
<i>Falkenberg</i>	<i>6.296</i>	<i>0,81%</i>	<i>2</i>	<i>4</i>			<i>5</i>	<i>3</i>	<i>37</i>		<i>51</i>
<i>Uebigau-Wahrenbrück</i>	<i>5.178</i>	<i>0,21%</i>		<i>4</i>			<i>1</i>		<i>6</i>		<i>11</i>

regionale Verteilung von Asylsuchenden/ Geflüchteten im Landkreis Elbe-Elster (Stand 31.03.2024)

Kommune	Einwohner (Stand 31.12.2021)	Anteil an Asylbew./ Geflüchteten	Inhaber einer Duldung	Inhaber einer Gestattung	AE nach § 104 c*	Abschiebe- schutz nach § 60 I, V, VII	Subsidiärer Schutz	anerkannte Flüchtlinge	Ukraine	Kontingent-u. Resettlement- flüchtlinge	Gesamt
Region Schradenland	21.817	2,60%	107	126	28	74	41	34	134	23	567
<i>Elsterwerda</i>	7.805	4,47%	50	51	21	69	34	25	76	23	349
<i>Amt Plessa</i>	5.920	3,13%	57	75	7	5	6	9	26		185
<i>Gemeinde Röderland</i>	3.739	0,48%					1		17		18
<i>Amt Schradenland</i>	4.353	0,34%							15		15
Sängerstadtregion	37.326	3,94%	168	263	12	114	363	123	342	86	1471
<i>Finsterwalde</i>	15.748	5,51%	79	69	12	113	122	114	277	81	867
<i>Amt Elsterland</i>	4.408	0,91%	1						35	4	40
<i>Doberlug-Kirchhain</i>	8.633	6,16%	87	194		1	213	9	27	1	532
<i>Amt Kleine Elster</i>	5.384	0,32%					15		2		17
<i>Sonnenwalde</i>	3.153	0,48%	1				13		1		15
Landkreis EE	100.317	2,68%	370	449	52	245	457	197	748	172	2690

* § 104 c AufenthG - Chancen-Aufenthaltsrecht

Übersicht aller Ausländer_innen im Landkreis Elbe-Elster nach Personengruppen (Stand 31.03.2024)



Zum 31.03.2024 waren insgesamt **4.455** Ausländer_innen im Landkreis Elbe-Elster gemeldet, davon

Duldungsinhaber	370
Asylbewerber	449
Anerkennung § 104 c AufenthG	52
Anerkennung § 60 AufenthG	245
Flüchtlinge mit subsidiärem Schutz	457
anerkannte Flüchtlinge	197
Geflüchtete Ukraine	748
Kontingent- u. Resettlementflüchtlinge	172
EU-Ausländer	721
allgemeine Ausländer	1044

migrationsspezifische soziale Unterstützung für Asylsuchende/ Geflüchtete (Migrationssozialarbeit)

Die migrationsspezifische soziale Unterstützung ist dem Landkreis Elbe-Elster gemäß § 2 Landesaufnahmegesetz Brandenburg (LAufnG) als öffentliche Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen und erhält im Rahmen der Kostenerstattung eine jährliche Pauschale pro Erstattungsfall.

Reguläre Erstattungsfälle sind die zum 01.01. des aktuellen Erstattungsjahres im Landkreis Elbe-Elster aufhältigen Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, sowie die im laufenden Jahr aufgenommenen Personen.

Befristet bis zum 31.12.2024 erhält der Landkreis Elbe-Elster ergänzend für Geflüchtete, die bereits einen Aufenthaltstitel haben und in den letzten 3 vorhergehenden Kalenderjahren Leistungen nach dem SGB II neu beziehen, ebenfalls eine jährliche Pauschale (in gleicher Höhe wie die reguläre Erstattungspauschale).

Dabei gilt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für das einzusetzende Personal die Bemessungsgrundlage (Personalschlüssel) von 1 VZÄ für 80 Erstattungsfälle.

migrationsspezifische soziale Unterstützung für Asylsuchende/ Geflüchtete (unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit)

Für das Jahr 2024 ergeben sich voraussichtlich insgesamt 2.298 Erstattungsfälle

- 833 Leistungsempfangende AsylbLG
- 519 Zugänge (vorläufiges Jahresaufnahmesoll)
- 946 Leistungsempfangende SGB II (211 Zugänge 2021, 291 Zugänge 2022 & 444 Zugänge 2023)

Für die Geflüchteten aus der Ukraine erhält der Landkreis Elbe-Elster ebenfalls keine reguläre Erstattung. Über das BrandenburgPaket werden vom Land Bbg zumindest Mittel für 3 VZÄ (für 748 Personen!!!) zur Verfügung gestellt

In konsequenter Einhaltung des benannten Personalschlüssels (1:80) müsste der Landkreis Elbe-Elster insgesamt 28,725 VZÄ Sozialarbeiter_innen für die Aufgabenwahrnehmung der unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit vorhalten. Tatsächlich hält der Landkreis Elbe-Elster unter Berücksichtigung der bestehenden Verträge sowie eigener Personalressourcen des Landkreises Elbe-Elster insgesamt 26,6 VZÄ vor (Erfüllungsquote 92,6 %). Ergänzend werden kommunale Integrationsprojekte angeboten, die ebenfalls zur Erfüllung des normierten gesetzlichen Auftrages niederschwellige migrationsspezifische soziale Unterstützung leisten.

Bei ersatzlosem Wegfall der Erstattungen für die Sicherung der migrationsspezifischen sozialen Unterstützung von Geflüchteten mit Aufenthaltstitel muss der aktuelle Personalbestand erheblich um insgesamt 11,825 VZÄ reduziert werden.

Projektarbeit (Förderung AMIF und Integrationsbudget des Landkreises Elbe-Elster)

Förderprojekte AMIF (europäischer Asyl-, Migrations- und Integrationsfond)/ Integrationsbudget für den Landkreis Elbe-Elster (Land Brandenburg):

- Integrationsangebot für geflüchtete Menschen (GVFB e.V.)
 - praktische Hilfe und Unterstützung beim Ankommen in Deutschland und Bewältigen des Lebens hier
 - erste Deutschkenntnisse, PC-Arbeit, Wertevermittlung, Begegnung
- Haus der Vielfalt in Herzberg (Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.)
 - lokale, interkulturelle Begegnungsstätte für Menschen aller Generationen, Nationalitäten und Kulturen
 - bedarfsorientierte sozialräumliche und soziokulturelle Projekte unter anderem im Bereich Nachhaltigkeit
- Hürden nehmen – Psychosoziale Versorgung für Geflüchtete (KommMit e.V.)
 - niedrig- und mittelschwellige psychosoziale, psychologische und sozialpsychiatrische Unterstützung und Betreuung von psychisch beeinträchtigten Geflüchteten im gesamten Landkreis

Projektarbeit (Integrationsbudget und kommunale Förderrichtlinie Landkreis Elbe-Elster)

- **Café der Möglichkeiten in Elsterwerda (Freiraum Elsterwerda e.V.)**
 - interkultureller Ort für Zusammenleben, Zusammenarbeiten und Zusammenwachsen
 - Veranstaltungen, Workshops, Vorträge und Treffen auf Augenhöhe zwischen Menschen verschiedener Kulturen zur Stärkung einer Akzeptanzkultur und des friedlichen Zusammenlebens im ländlichen Raum
- **Integration durch Bewegungs- und Kreativangebote für Kinder und Jugendliche FZZ Finsterwalde (Stadt Finsterwalde)**
 - neue und zeitgemäße Sportangebote, Yoga, Selbstverteidigungsworkshops, Kreativworkshops
 - „Handwerk ist toll“ Angebot mit Holz-, Maler- und Zeichenarbeiten
 - Begegnungsfest
 - Stundenerhöhung der Mitarbeiter im FZZ
- **Integration durch Begegnung und Sport in Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)**
 - Multikultureller Frauentreff und Café der Begegnung in der Gemeinschaftsunterkunft Doberlug-Kirchhain
 - Kinderbetreuung Sprachkurs Finsterwalde
 - Integration in Vereine des Landkreises

Projektarbeit (Integrationsbudget und kommunale Förderrichtlinie Landkreis Elbe-Elster)

Die Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für kommunale Angebote zur Aufnahme, Integration und Unterbringung geflüchteter Menschen (Integrationsbudget für die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg) gilt bis zum 31.12.2024.

Dem Landkreis Elbe-Elster steht über diese Richtlinie derzeit ein Jahresbudget i.H.v. 267.890 € zur Förderung kommunaler Integrationsangebote zur Verfügung.

Eine Verlängerung der Gültigkeit der Richtlinie kann seitens des MSGIV derzeit nicht in Aussicht gestellt werden. Bei ersatzlosem Wegfall der Richtlinie stehen dem Landkreis (nach aktuellem Stand) ab 2025 keine weiteren Fördermittel zur Finanzierung von Integrationsprojekten vor Ort zur Verfügung.

Modellprojekt „Spurwechsel“ Billigkeitsrichtlinie Land Brandenburg

- Ziel: Geflüchtete mit geringer Aussicht auf Aufenthaltstitel Möglichkeit geben, einen Aufenthaltstitel in Deutschland durch Erwerbseinkommen und damit selbstständiger Lebensführung zu erwerben
- Projekt soll die Beschäftigungsfähigkeit verbessern, u.a. durch bedarfsorientierte Qualifizierung im Bereich Sprache und berufsbezogene Kenntnisse/ Fertigkeiten
- Zielgruppen:
 - langjährig Geduldete und Gestattete im Klageverfahren
 - Personen mit Aufenthaltstitel nach § 104c AufenthG, § 25 Abs. 5 AufenthG, § 23 Abs. 1 AufenthG

→ Vorabauswahl ergab 114 potentielle Teilnehmer
- Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg liegt seit März 2024 vor
- Durchführung des Projektes erfolgt in Kooperation mit einem Träger Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (FAW) sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Elbe-Elster und der Agentur für Arbeit
- erste Kick-Off-Veranstaltungen fanden Ende März 2024 in Finsterwalde, Herzberg, Bad Liebenwerda und Elsterwerda statt